



**AUFS RICHTIGE  
PFERD SETZEN.**

**PRESSEMITTEILUNG DER SOZIALDEMOKRATISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS**

**LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN**

20.07.2017

**DETLEF TANKE: BERND ALTHUSMANN MUSS STELLUNG BEZIEHEN – WENIGER GELD FÜR LAND UND KOMMUNEN ODER WIDERSPRUCH ZU ANGELA MERKEL**

**HANNOVER. Detlef Tanke, Generalsekretär der niedersächsischen SPD, kritisiert die widersprüchlichen Wahlversprechen von Bernd Althusmann und Angela Merkel. Während Merkel eine Senkung der Einkommenssteuer angekündigt habe, die vor allem Länder und Kommunen ausgleichen müssten, verspreche die CDU in Niedersachsen massive Ausgaben. „Entweder Althusmann lehnt die von Angela Merkel angekündigten Steuergeschenke ab oder er rechnet unseriös und chaotisch“, so Detlef Tanke.**

Im ARD-Sommerinterview hat Angela Merkel am Wochenende erklärt, die von ihr versprochene Senkung der Einkommenssteuer sei mit den Landesverbänden der CDU abgestimmt. Dadurch würden allerdings Steuereinnahmen in Höhe von 15 Milliarden Euro wegfallen, die hauptsächlich Länder und Kommunen ausgleichen müssten: Nicht mehr als etwa 43 Prozent der Kosten der Einkommensteuersenkung würde der Bund tragen.

Bernd Althusmann hat in seinem Entwurf für ein Regierungsprogramm dagegen eine massive Erhöhung der Landesausgaben angekündigt: Er will u.a. eine Mrd. Euro für den Breitbandausbau, verspricht den Kommunen 200 Mio. Euro zusätzlich pro Jahr, will 100 Mio. Euro für Sportstätten und 15 Mio. Euro mehr für die Landesstraßen ausgeben. Zudem verspricht er Polizistinnen und Polizisten sowie den niedersächsischen Beamtinnen und Beamten Zuschläge. Trotzdem hat Althusmann angekündigt, ab dem Jahr 2018 mit dem Abbau von Schulden beginnen zu wollen.

Die widersprüchlichen Wahlversprechen kritisiert Detlef Tanke scharf: „Wir kennen Bernd Althusmann als Chaos-Minister, aber diese Rechnung geht einfach nicht auf. Entweder Althusmann gaukelt den Kommunen und den Wählerinnen und Wählern etwas vor oder er lehnt das Wahlprogramm von Angela Merkel ab. Dann sollte er wenigstens so konsequent sein und frei nach Horst Seehofer einen eigenen ‚Niedersachsen-Plan‘ vorlegen.“ Im Gegensatz zur niedersächsischen CDU arbeite die von der SPD geführte Landesregierung solide, so Detlef Tanke. In den Jahren 2016 und 2017 habe Niedersachsen keine neuen Schulden aufnehmen müssen und trotzdem massiv in Bildung, Gesundheit und Sicherheit investieren können.

**Pressekontakt:**

Axel Rienhoff  
Pressesprecher

**SPD Landesverband Niedersachsen**

Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 1674-226  
Mobil: +49 (0) 151 46 72 11 82  
E-Mail: axel.rienhoff@spd.de  
Fax: +49 (0) 511 1674-211

